



Migrationsprozesse gestalten - Integration, Inklusion, Diversität

Studienreise nach Gaziantep (Türkei)
im Rahmen des Fachkräfteprogramms
zwischen Deutschland und der Türkei
vom 30.11.2021 bis 04.12.2021



Inhalte

Migrationsprozesse stellen zentrale Herausforderungen aber auch bedeutsame Chancen für die Gesellschaft dar. Die Aufnahme von Geflüchteten und deren soziale Integration, die Organisation von Migrationsprozessen von der Ankunft über die Unterbringung und die Begleitung in angemessene Wohnformen sind herausfordernd, genauso wie die soziale und berufliche Integration. Der Einfluss des lokalen und sozialen Kontexts kommt innerhalb des Arbeitsfelds eine besondere Rolle zu. Dementsprechend sind auch die Konzepte und Maßnahmen in der Türkei und in Deutschland unterschiedlich. Migration, Integration, Inklusion und die Mitgestaltung von diversen Gesellschaften in der Türkei und in Deutschland sind damit die zentralen Überschriften dieses Fachkräfteprogramms.

Potentiale von Konzepten und Ansätzen in den beiden Ländern sollen – auch unter Berücksichtigung der staatlichen Vorgaben und gesellschaftlichen Bedingungen - vorgestellt und besprochen werden. Deshalb wird neben Hospitationen in Einrichtungen auch der Fachdiskussion und dem Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen und türkischen Fachkräften eine Plattform geboten.

Zielgruppe

Der Austausch richtet sich an Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsfeld mit zugewanderten jungen Menschen arbeiten und/oder für diese Zielgruppe institutionell oder strukturell verantwortlich sind.

Die Partnergruppe auf türkischer Seite besteht vorrangig aus Mitarbeiter*innen staatlicher Institutionen.

Teilnehmer*innen

Von deutscher Seite können maximal 8 Personen teilnehmen. Maßgeblich für die Auswahl der Teilnehmenden ist der Bezug ihrer Arbeitsinhalte zum Thema. Die Beherrschung der türkischen oder englischen Sprache ist von Vorteil, aber kein zwingendes Kriterium. Im gesamten Programm wird gedolmetscht.

Ziele

Neben dem Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmer*innen, steht die Förderung eines gegenseitigen Verstehens der gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhänge und Rahmenbedingungen im Mittelpunkt. So soll ein Beitrag zum besseren Verständnis der Arbeit in beiden Ländern geleistet werden.

Programm

Der Fokus des Programms liegt zum einen auf dem Besuch verschiedener Einrichtungen. Darüber hinaus soll die Situation von Geflüchteten und von jungen Menschen ausländischer Herkunft, die schon länger in der Türkei leben, und die jeweiligen Konzepte in der Arbeit für und mit Geflüchteten und jungen Migrant*innen vermittelt und in Bezug zueinander gesetzt werden. Das Programm umfasst drei Tage in Gaziantep/Türkei (plus An- und Abreise) und wird federführend von türkischer Seite organisiert. Die Einrichtungsbesuche finden voraussichtlich zu folgenden Themen statt:

- berufliche Integration: Schulen für syrische Geflüchtete
- Inklusion: mobile Jugendmigrationsarbeit
- Diversität: Rolle von und Zusammenarbeit mit syrischen Vereinen
- Familienunterstützende Angebote

Veranstaltungsort

Das Fachkräfteprogramm findet in Gaziantep/Türkei statt.

Kosten

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bezuschusst. Der Eigenbeitrag für deutsche Teilnehmer*innen beträgt **250 Euro**. Dieser Teilnahmebeitrag darf nicht aus Bundesmitteln bezahlt werden. Reisekosten zu den jeweiligen Flughäfen in Deutschland sind selbst zu tragen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Formular bis **spätestens 14.11.2021** bei der BAG EJSA an.

Weitere Informationen erhalten Sie von Hans Steimle (steimle@bagejsa.de).

Teilnahmebedingungen

Die nachstehenden Teilnahmebedingungen sind für alle Teilnehmer*innen verbindlich.

1. Es gelten die 3-G-Regel sowie die Einreisebestimmungen der Türkei und bei der Rückreise die jeweils gültigen aktuellen Einreisebestimmungen für Deutschland.
2. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Vom Veranstalter wird keine Haftung für Schäden jeglicher Art übernommen, soweit sie nicht auf Vorsatz, oder grober Fahrlässigkeit beruhen. Die Teilnahme an der Studienreise unterliegt der eigenen Verantwortung.
3. Mit der Anmeldebestätigung, welche die Teilnehmer*innen per eMail erhalten, wird die Teilnahme verbindlich und verpflichtet diese zur fristgerechten Überweisung des Teilnahmebeitrags nach Erhalt der Rechnung. Bei Rücktritt der angemeldeten Person von der Teilnahme aus Gründen, die sie selbst zu vertreten hat, sind bereits entstandene Kosten zu erstatten.

4. Mit der Unterschrift auf der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt und die Teilnehmer*innen verpflichten sich:

- zur Teilnahme und aktiven Mitwirkung am gesamten Programm.
- zur Mitarbeit bei Auswertung des Programms durch Vorlage eines Erfahrungsberichts innerhalb von sechs Wochen nach Programmende.

5. Versicherungsschutz und Reisedokumente
Die teilnehmenden Personen sind selbst verpflichtet, sich gegen Unfall, Krankheit und Schadenersatzansprüche ausreichend zu versichern. Reisegepäck ist ebenfalls selbst zu versichern. Die Teilnehmer*innen haben selbst dafür Sorge zu tragen, dass sie im Besitz der für die Reise notwendigen und gültigen Reisedokumente sind.

6. Umgang mit persönlichen Daten

Ein sorgfältiger Umgang mit Ihren persönlichen Daten ist uns wichtig. Vermerken Sie bitte auf dem Anmeldeformular, ob Sie mit der Veröffentlichung von Fotos und Kontaktdaten im Rahmen des Programms einverstanden sind.

7. Allgemeine Hinweise

Die fachliche Qualifikation für die Teilnahme wird vorausgesetzt. Das ständige Zusammenleben in einer Gruppe während des Programms kann für Einzelne eine ungewöhnliche physische und psychische Belastung darstellen. Alle Teilnehmer*innen sollten darauf vorbereitet sein.

Das Programm wird von der BAG EJSA im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gemeinsam mit dem türkischen Ministerium für Jugend und Sport (welches mit weiteren Ministerien kooperiert) durchgeführt.

Gefördert durch:

